

[57141.] Für einen mir befreundeten, 28-jährigen Buchhändler, der bereits zwei Geschäften selbständig vorgestanden hat, und den ich nach jeder Seite hin aufs wärmste empfehlen kann, suche eine Stellung als Geschäftsführer oder einen ähnlichen Vertrauensposten.

Cassel. **J. Bacmeister.**

[57142.] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei uns bestanden u. den wir gut empfehlen können, suchen wir zum 1. April 1880 eine Stelle als Gehilfe. Wir sind vorkommenden Falls zu jeder Auskunft bereit.

Kiel, December 1879.

Universitäts-Buchhandlung
(Paul Toeche).

[57143.] Lehrlingsstelle gesucht. — Ein junger Mann, der 1½ Jahre im Buchhandel lernte und diese Stelle wegen Sterbefalls des Prinzipals verlassen mußte, sucht andere Stellung.

Gef. Offerten erbittet

J. G. Meyer in Geestendorf b/Geestemünde.

Bermischte Anzeigen.

Antiquarische Kataloge.

[57144.]

Ich werde in den ersten Wochen des neuen Jahres zur Versendung bringen und bitte, gef. mäßig zu bestellen:

Nr. 243: Schöne Künste, Archäologie, Pracht- und Kupferwerke. 19 Seiten.

Nr. 244: Bauwissenschaft. 11 Seiten.

Nr. 245: Astronomie und Verwandtes. 9 Seiten.

Nr. 246: Mathematik. 19 Seiten.

Nr. 247: Veterinär-Kunde und -Medicin. 8 Seiten.

Nr. 248: Medicin. 41 Seiten.

Nr. 249: Theologie.

Rabatt 15% gegen baar, franco Leipzig.
Ferdinand Steinkopf in Stuttgart.

[57145.] Beim Jahreswechsel erlaube ich mir, mein **Allgemeines Stellen-Vermittlungs-Bureau für deutsche Buchhandlungs-Gehilfen**

in Erinnerung zu bringen, und steht mein Circular auf Wunsch franco zur Verfügung.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets geeignete Gehilfen aller Branchen ohne Kosten und Mühen nachweisen, und bei dem mir so allgemein entgegengebrachten Vertrauen der Herren Geschäftsinhaber kann ich auch den Herren Gehilfen in den meisten Fällen in kürzerer oder längerer Zeit passende und vortheilhafte Stellen verschaffen.

George Luthin in Berlin, Puttkamer Str. 3.

Prospecte.

[57146.]

Daß

Berliner Modenblatt

bringt Beilagen in ca. 55,000 Expl. (incl. Oesterreich) zur Verbreitung. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Format der Prospective und bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Berlin.

Berliner Modenblatt
(F. Ebhardt).

[57147.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 5 mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{A}

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5 spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 \mathcal{A}

mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Bitte, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Namens-Mißbrauch!

[57148.]

Bezüglich der wiederholten Warnung von Seiten des Herrn Otto Spamer in Leipzig vom 20. huj. betreff. Mißbrauch von Verlangzetteln, unterzeichnet mit „Oskar Kohnert bei Otto Spamer“, halte ich meine in Nr. 285 gegebene Erklärung aufrecht und bitte, gegen Vorzeiger oder Einsender solcher Zettel wie angegeben zu verfahren. Ob ich vor 9 Jahren die Erlaubniß hatte, solche Zettel anfertigen zu lassen oder nicht, dürfte heute gleichgültig sein, denn die Frage bleibt doch dieselbe: „Wer mißbraucht gegenwärtig diese Zettel?“

Die Zettel habe 1870 anfertigen lassen und waren damals bekannt und sind nur während der Zeit von mir benutzt worden, als ich bei Herrn Spamer angestellt war. Seit 1871 bin ich nicht mehr im Besitz eines solchen Zettels. — Dies meine letzte Erwiderung.

Achtungsvoll

Irrenanstalt Friedrichsberg,
den 23. December 1879.

Oskar Kohnert,
Krankenpfleger.

Italienisches Sortiment

[57149.] und Antiquariat liefert schnell und billig

F. Furchhelm in Neapel.

Lithographische Anstalt

[57150.]

von

C. Kirst

in Leipzig, Lange Strasse 9.

Illustrationen jeder Art für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften. Bilderbücher. Titel, Portraits, Landschaften, Karten u. Pläne etc. Placate. Maschinen- und technische Abbildungen. Vorzüglichste Ausführung unter Zusicherung schneller u. billiger Bedienung.

Sampson Low & Co. in London

[57151.]

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen
franco

Leipzig, Berlin, Wien u. Stuttgart.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Köhl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

[57152.] Zur Uebernahme von

Commissionen

und

Auslieferungs-Lagern

empfehle ich mich bestens. Mein neues, sehr geräumiges, im Mittelpunkte der Stadt (zwischen Stephansplatz u. Bauernmarkt) sehr bequem gelegenes Local ist auch für umfangreichere Lager gut geeignet. Meine sehr mäßigen Bedingungen theile ich auf Wunsch gern mit.

Wien I., Jasomirgottstraße Nr. 6,
3. December 1879.

Rudolf Lechner's
Verlags-Buchhandlung.

IV. Jahrgang.

[57153.]

„**Central-Anzeiger für den oesterr.-ung. Papierhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.**“

Commissionär: Franz Wagner in Leipzig.

4500 Auflage.

Inserate

in diesem erschöpfend verbreiteten Blatte sind zwar theuer, doch von hervorragender Wirkung.

Die 3 mal gespaltene Petitzeile kostet 70 \mathcal{A} .

Leichen, Oesterr.-Schlesien.

Die Administration

des „**Central-Anzeigers für den oesterr.-ung. Papierhandel.**“

[57154.] Eine große Auswahl ausgezeichneter Verlags-, Sortiments-, Antiquariats- und Musikalienhandlungen — von den bescheidensten bis zu den umfangreichsten Objecten — ist in dem Berliner Wahlzettel zum Verkauf gestellt. — Interessenten werden die betr. Nummern auf Wunsch bereitwilligst gratis und franco zugesandt.

Berlin.

Elwin Staude.